

## **ERSCHTI KLASS**

Text: Martin Hauzenberger

Di Erschti Klass im Zug tuet eim erinnere,  
Wis gsi isch denn ir erschte Klass ir Schuel.  
Di grosse Lute gschweigge gärn di Chlynere  
U müpfte sen am liebschten ab em Stuel.  
Da ghörsch die Wirtschaftswunderchnabe  
plodere,  
Was si a Supergschäft gäng unternäh.  
U d Konkurrenz syg lengschtens am Vermodere.  
We d die ghörsch, meinsch, s heig nie e Krise  
ggä.

Uf Laptops fö si aa desumenodere;  
Wär nid cha schrybe, schwätzt i ds Diktafon.  
Was die eis i di Grätli ychechodere –  
Dasch offebar der gueti Businessston.  
Der Nächschti ghörsch i ds Handy ychesackere,  
Was d Sekretärin alls no z mache het.  
Dä Ärmschti mues sech no im Zug abrackere,  
Dä lydet schwär am Chef-Sy, jedes Gwett.

Gsehsch Nationalrät Akte dürenackere.  
Eh klar, die hei ja ds Erschtklass-GA gschänkt.  
Si zeigen ihre cheibe Chrampf, di Wackere,  
U luege druuf, dass ds Volk es Oug druufhängt.  
U fasch chönntsch meine, wil der Zug so ratteret,  
S heig öppis sech bewegt ir Politik.  
So hockisch Erschtklass u bisch liecht verdatteret  
Ab däne Drittklass-Politzoubertrick.  
U jede dänkt: «Chum ig ächt morn im Blick?»  
Erscht denn isch es perfekt, das Räteglück.

De ghör i, dass e Houpstromzuefuer flatteret  
Und uf em SBB-Netz alles steit.  
De tüechts mi fasch, dass es chli manimatteret  
Im Bahnhof, wo ke Zug chunnt, kene geit.  
U fasch ghör i di Erschtklass-Gspänli futere;  
Die luege gwüss dynamisch gfruschtet dry,  
Dass si nach all däm Cholen-Ychebuttere  
Nid besser drann als d Zwöitklass-Chundschaft sy.  
So wahre d SBB der schöni Schy,  
Dass da i üsrer Prachtsdemokratie  
Halt würklech alli glychberächtigt sy.